

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/060(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Montag, 28.01.2013	Altes Rathaus Ratssaal	16:00Uhr	18:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

- 9 Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

- 9.6 Schaffung der Vermittlungsfähigkeit eingezogener "gefährlicher" Hunde
Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei
WV v. 04.10.2012 A0106/12

- 9.6.1 Schaffung der Vermittlungsfähigkeit eingezogener "gefährlicher" Hunde S0262/12

- Neuanträge

- 9.8 Dom-Museum
FDP- Fraktion A0002/13

9.9	Strategie zu Firmen- und Wirtschaftsansiedlungen FDP- Fraktion	A0003/13
9.10	Nachbesserung der Suchfunktion der städtischen Internetseite SPD-Stadtratsfraktion	A0008/13
9.11	Überprüfung des Taxistellplatzkonzeptes Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0010/13
9.12	"Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger" Interfraktionell	A0004/13
9.13	Beantragung von Fördergeldern für den Einsatz von LED- Technologie in der Außen- und Straßenbeleuchtung Stadträte Stage und Wendenkampf	A0006/13
9.14	Qualitätsmanagement bei kommunalen Bauvorhaben Stadträte Stage und Wendenkampf	A0007/13
9.15	Würdigung von Preisträgern der Stadt Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0001/13
9.16	Leiharbeit in kommunalen Unternehmen bzw. Unternehmen mit kommunaler Beteiligung Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0009/13
12	Informationsvorlagen	
12.1	Integrierte Sozialarbeit - Pilotprojekt Nord	I0139/12
12.2	Einbahnstraßenregelung für Cracau	I0199/12
12.3	Arbeitsstand zum Beschluss-Nr. 545-23(V)10 Neues Klimaschutzprogramm	I0218/12
12.4	Bebauungsplan Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet Barleber See"	I0263/12
12.5	Sachstand zur Einrichtung eines Radwanderweges "Rund um Magdeburg"	I0270/12
12.6	Wirtschaftliche Potentiale der Kultur- und Kreativwirtschaft in Magdeburg, Ergebnisse einer Studie und Schlussfolgerungen	I0278/12
12.7	Kulturerbesiegel	I0291/12

12.8	Neue GEMA- Gebührenstruktur	I0296/12
12.9	Zooeingang Nord	I0297/12
12.10	Verbesserung der Aufenthaltsqualität entlang des Elbufers	I0299/12
12.11	Kooperation der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal - 2012	I0301/12
12.12	Einwohnerversammlungen des Oberbürgermeisters im Jahr 2013	I0324/12
12.13	Elektrofahrzeuge für den Fuhrpark der Landeshauptstadt Magdeburg	I0312/12

Nichtöffentliche Sitzung

13	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung Aufgrund der Aktuellen Debatte werden alle vorliegenden Anfragen schriftlich beantwortet.	
14	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
14.1	Verkauf eines Grundstückes BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0121/12
14.2	Klage auf Rückzahlung von überzahlter Vergütung für Bauleistungen beim Bauvorhaben Brücke Sohlener Straße BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0505/12

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst eröffnet die 58.(V) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte, den Oberbürgermeister, Gäste, Mitarbeiter der Verwaltung und Medienvertreter. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	34	“	“
maximal anwesend	38	“	“
entschuldigt	19	“	“

9. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge
-

- 9.6. Schaffung der Vermittlungsfähigkeit eingezogener "gefährlicher" Hunde A0106/12
Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei
WV v. 04.10.2012
-

Die Ausschüsse GeSo und KRB empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Fassel, Fraktion Die LINKE/Tierschutzpartei, bringt den Antrag A0106/12 umfassend ein. Er bittet um getrennte Abstimmung des Punktes 1 und der Punkte 2 – 5.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, nimmt zum Antrag A0106/12 Stellung und bezeichnet dieses grundsätzlich als löblich, aber realitätsfremd. Stadtrat Dr. Kutschmann verweist in diesem Zusammenhang auf eine Vielzahl von Möglichkeiten der Hundevermittlung

und auch der Möglichkeit, sich für „gefährliche Hunde“ zu engagieren. Er hält abschließend den Antrag A0106/12 für nicht umsetzbar und lehnt ihn ab.

Bezugnehmend auf den vorliegenden Antrag A0106/12 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei verweist der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning auf die schwierige Gesetzeslage und auf ordnungsrechtliche Probleme bei der Vermittlung von gefährlichen Hunden. Er hält die Unterbringung solcher Tiere im Tierheim für die beste Lösung.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hält in seinen Ausführungen das Problem für relevant und kostenintensiv. Er regt an darüber nachzudenken, die hohe Hundesteuer für gefährliche Hunde auf das Normalmaß zu senken, wenn sich verantwortungsvolle Halter finden.

Stadtrat Fassl, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, geht auf die Ausführungen des Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit Herrn Brüning und auf die Intention des Antrages A0106/12 ein.

Im Rahmen der weiteren Diskussion merkt Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion, an, dass der vorliegenden Stellungnahme S0262/12 aus ihrer Sicht nichts hinzuzufügen ist und kann die Antragstellung nicht nachvollziehen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper hält fest, dass die Liste mit den Hunden, die vermittelt werden sollen, veröffentlicht werden kann.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 12 Jastimmen:

Beschluss-Nr. 1688-60(V)13

Der Punkt 1 des Antrages A0106/12 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für geeignete eingezogene Hunde durch folgende Maßnahmen die Vermittlungsfähigkeit zu verbessern und auch die Vermittlung zu aktivieren:

1. Das Veterinäramt erstellt in Zusammenarbeit mit dem Tierheim, dem Ordnungsamt, den zugelassenen Wesenstestern und dem Magdeburger Tierschutzverein e. V. (als Mitglied des Dt. Tierschutzbundes) eine Liste der grundsätzlich vermittlungsfähigen Hunde mit Angabe, in welchen Bereichen eine Nachschulung erforderlich erscheint.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 9 Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1689-60(V)13

Die Punkte 2 – 5 des Antrages A0106/12 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei -

2. Es wird der Kontakt mit dem Deutschen Tierschutzbund hergestellt mit dem Ziel, Nachschulungen für die betroffenen Tiere zu ermöglichen.
3. Sollte keine Vereinbarung mit dem Dt. Tierschutzbund zustande kommen, ist nach anderen geeigneten Partnern zu suchen.
4. Die Vermittlung ist zu einem möglichst frühen Zeitpunkt zu aktivieren, damit ggf. geeignete Halter schon mit in den Schulungsprozess einbezogen werden können.
5. Anfallende Kosten werden von der LH Magdeburg übernommen.

werden **abgelehnt**.

Neuanträge

9.8. Dom-Museum A0002/13

FDP- Fraktion

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0002/13 in die Ausschüsse K und FG – vor.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist darauf, dass es die Idee des Landes war, das Dommuseum zu erstellen und auf ihre Kosten zu betreiben.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster erläutert die Intention des Antrages A0002/13.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0002/13 wird in die Ausschüsse K und FG überwiesen.

- 9.9. Strategie zu Firmen- und Wirtschaftsansiedlungen A0003/13
FDP- Fraktion
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0003/13 in die Ausschüsse RWB und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0003/13 wird in die Ausschüsse RWB und FG überwiesen.

- 9.10. Nachbesserung der Suchfunktion der städtischen Internetseite A0008/13
SPD-Stadtratsfraktion
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0008/13 in den Ausschuss KRB – vor.

Stadtrat Danicke, SPD-Stadtratsfraktion merkt an, dass sich das Problem mit der Begriffeingabe „Stolpersteine“ erledigt hat.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0008/13 wird in den Ausschuss KRB überwiesen.

- 9.11. Überprüfung des Taxistellplatzkonzeptes A0010/13
Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0010/13 in die Ausschüsse StBV und KRB vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0010/13 wird in die Ausschüsse StBV und KRB überwiesen.

- 9.12. "Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger" A0004/13
Interfraktionell
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0004/13 in die Ausschüsse KRB und BSS – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0004/13 wird in die Ausschüsse KRB und BSS überwiesen.

- 9.13. Beantragung von Fördergeldern für den Einsatz von LED- A0006/13
Technologie in der Außen- und Straßenbeleuchtung
Stadträte Stage und Wendenkampf
-

Stadtrat Stage, future! – Die junge alternative, bringt den Antrag A0006/13 ein.

Eingehend auf den vorliegenden Antrag A0006/13 verweist der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann auf die problematischen Förderbedingungen. Er merkt weiter an, dass aufgrund der Voraussetzungen, der Antrag A0006/13 schwer umzusetzen ist. Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass die Stadt ein Modellversuch durchführen wird und von dieser Förderungsmöglichkeit absieht.

Stadtrat Stage, future! – Die junge alternative, geht nochmals auf die Intention des Antrages A0006/13 ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper hält den Antrag A0006/13 für unproblematisch, da es sich hierbei um einen Prüfauftrag handelt.

Stadtrat Hoffmann, Fraktion CDU/BfM, merkt an, dass dieses Thema bereits im Rahmen der Haushaltsberatung behandelt wurde und empfiehlt, das beantragte Konzept abzuwarten.

Stadtrat Kraatz, Fraktion CDU/BfM, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0006/13 in die Ausschüsse UwE und FG – ein.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich gegen den GO-Antrag aus und empfiehlt, die Prüfergebnisse im BA KGM auszuwerten.

Stadtrat Stage, future! – die junge alternative, spricht sich ebenfalls gegen den GO-Antrag aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und 1 Enthaltung:

Der GO-Antrag des Stadtrates Kraatz, Fraktion CDU/BfM – Überweisung des Antrages A0006/13 in die Ausschüsse UwE und FG – wird **abgelehnt**.

Gemäß Antrag A0006/13 der Stadträte Stage und Wendenkampf, future! – die junge alternative **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 11 Jastimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1690-59(V)13

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bis spätestens 31.03.2013 zu allen Neubauvorhaben, bei denen Straßen- oder Gehwegsbeleuchtung verändert, erneuert oder neu errichtet wird, einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Programms "Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung" beim BMU zu stellen.

Da die Antragsfrist für dieses dritte und gleichzeitig letzte Programmjahr am 31.03.2013 endet, wird von einer Überweisung in die Ausschüsse abgesehen und stattdessen der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen und zu entscheiden, für welche Vorhaben die Beantragung sinnvoll ist.

Über die Beantragung (Für welche Projekte wurde beantragt? Für welche nicht und warum?) ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, im Ausschuss für Umwelt und Energie sowie im Finanz- und Grundstücksausschuss zu informieren.

9.14.	Qualitätsmanagement bei kommunalen Bauvorhaben	A0007/13
	Stadträte Stage und Wendenkampf	

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0007/13 in den BA KGM – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 15 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Antrag A0007/13 wird in den BA KGM überwiesen.

- 9.15. Würdigung von Preisträgern der Stadt A0001/13
 Fraktion Bündnis90/Die Grünen
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0001/13 in die Ausschüsse KRB, K und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0001/13 wird in die Ausschüsse KRB, K und FG überwiesen.

- 9.16. Leiharbeit in kommunalen Unternehmen bzw. Unternehmen mit A0009/13
 kommunaler Beteiligung
 Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei
-

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst verweist darauf, dass es zu dieser Thematik bereits den Antrag A0159/11 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei und die dazu gehörende Stellungnahme S0010/12 und die Anfrage F0160/11 des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei und die dazu gehörende Stellungnahme S0252/11 gibt.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, bringt den Antrag A0009/13 ein.

Eingehend auf den Antrag A0009/13 merkt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper an, dass eine diesbezügliche Beantwortung durch die Verwaltung erst im vergangenen Jahr erfolgte und sich daran im Wesentlichen nichts geändert haben wird.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, erläutert nochmals die Intention des Antrages A0009/13.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt klar, dass seine Aussage zu diesem Thema war, dass ihm nicht bekannt ist, dass Leiharbeiter in kommunalen Unternehmen beschäftigt sind.

Nach weiterer Diskussion merkt der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann an, dass es für diese Thematik Aufsichtsgremien gibt, in den auch die Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei vertreten sind.

Stadtrat Hoffmann, Fraktion CDU/BfM, bringt den GO-Antrag – **Abbruch der Debatte** – ein.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei Stadtrat Theile und der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Bromberg sprechen sich gegen den GO-Antrag aus.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion spricht sich für die Annahme des GO-Antrages und gegen den Antrag A0009/13 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und 5 Enthaltungen:

Der GO-Antrag des Stadtrates Hoffmann, Fraktion CDU/BfM – **Abbruch der Debatte** – wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der weiteren Diskussion stellt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper klar, dass die Verwaltung nichts zu verheimlichen hat und mit der Antragstellung der Eindruck erweckt wird, dass dies der Fall ist.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei Stadtrat Theile weist die Äußerung des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper zurück.

Stadtrat Danicke, SPD-Stadtratsfraktion, signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zum Antrag A0009/13.

Stadtrat Stage, future! – die junge alternative, regt an, die geforderten Angaben jährlich in der Information zum Eigenbetriebcontrolling aufzulisten.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hält den Antrag A0009/13 für unproblematisch und spricht sich für die Annahme aus.

Abschließend merkt Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei an, dass die Antwort der Verwaltung zu seiner diesbezüglich gestellten Anfrage F0160/11 unbefriedigend war.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1691-60(V)13

Der Antrag A0009/13 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt im Rahmen einer tabellarischen Übersicht darzustellen, in welchen kommunalen Unternehmen (Eigenbetriebe, GmbH) bzw. Unternehmen mit kommunaler Beteiligung Leiharbeit/Zeitarbeit in welchem Umfang zu welchen Konditionen in der Zeit von 2011-2012/13 stattfand/stattfindet.

Dabei sind auch Angaben zur Anzahl von Frauen und Männern zu machen. –

wird **abgelehnt**.

Hinweis:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper sichert zu, zu dieser Thematik regelmäßig zu berichten.

12. Informationsvorlagen

Die schriftlich vorliegenden Anfragen unter TOP 12.1 – 12.13 werden zur Kenntnis genommen.

12.11. Kooperation der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal - 2012 I0301/12

Auf Hinweis des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, dass entgegen der Zusage des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper zum Antrag A0012/11 die Protokolle der AG Wissenschaft den Fraktionen nicht regelmäßig zur Verfügung stehen, sichert der Oberbürgermeister zu, dass die Protokolle wieder regelmäßig zugestellt werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Wübbenhorst
Vorsitzende des Stadtrates

Silke Luther
Protokollantin

Anwesend:

Vorsitzende/r

Wübbenhorst, Beate

Mitglieder des Gremiums

Ansorge, Jens

Bartelmann, Gregor

Biedermann, Ursula

Boeck, Helga

Boeck, Hugo

Bromberg, Hans-Dieter

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Danicke, Martin

Fassl, Josef

Gärtner, Matthias

Giefers, Thorsten

Häusler, Gerhard

Heller, Werner

Hoffmann, Michael

Kraatz, Daniel

Krause, Bernd

Kutschmann, Klaus Dr.

Meinecke, Karin

Meister, Olaf

Meyer, Steffi

Müller, Oliver

Nordmann, Sven

Reppin, Bernd

Rösler, Jens

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schoenberner, Hilmar

Schumann, Carola

Schuster, Frank

Schuster, Hans-Jörg

Schwenke, Wigbert

Stage, Mirko

Theile, Frank

Trümper, Lutz Dr.

Wähnelt, Wolfgang

Zimmer, Monika

Geschäftsführung

Luther, Silke

Abwesend

Bock, Andreas Dr.

Bork, Jana

Budde, Andreas

Grünwald, Mario

Guderjahn, Marcel

Hans, Torsten

Hein, Rosemarie Dr.

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hitzeroth, Jens
Hofmann, Andrea
Höroid, Helmut Dr.
Lischka, Burkhard
Rohrßen, Martin
Schumann, Andreas
Stern, Reinhard
Szydzick, Claudia
Tybora, Jacqueline
Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.